Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

damit er sich strafft In semem hertzen was er wider got
begangen hat Darubez spricht Greyorius Puess ist nicht
anders wem wamen leiden vnd seufften des hertzen von der
begangen sund vnd am fursatz der sund furbas nicht ze tun
wann der mensch gedenkht von den sunden ze lassen vnd In
das fursetzt geuellt er dann In kurtzen tagen wider In die
sund so kumpt er In gots vngenad vnd verleust gots huld
vnd tut auch ze geleicher weis als der hunt der das hm
gewarffen as wider auf zukht vnd empherht dauon spricht
Isidorus der haisst em spotter vnd nicht em puesser der die
sund furbas tut darubez er rew gehabt hat Darubez spricht
Sand duguslm dew ist ein vppige puess dew der schuld
nachuolgt Darubez spricht ich mit sambt Sand duguslm
Wer der mensch ist der ware rew am lauttre peicht vnd gan
tze puess ubez sem sund haben wil der sol In vestikleichen
fursetzen das er furbas von den sunden lassen well wann
anders wer die rew nicht gantz Doch sol ainem mensch In
sem sunden verzaigen Wann ob er In sund geuellt von
kranchait menschleichs symns oder wie das geschiecht
so may er doch mit warer rew mit gantzer puess allzeit
wider erstan von den sunden Wieuillay merch der puess sein

Vber das redt Sand duguslm vnd spricht also von dreyer
sund vnd sach weyen vellt ein mensch In dreyerlay
sund vnd vngemach vnd uber am peyleich stukh der sunden
ist gesatzt besundre puess Die erst sund ist die vns von
Adam vnd Eua an geerbt ist damit em peyleich mensch
gepurn wirt das ist die vngehorsam vnsers ersten vaters
Adams vnd semer wirtin Eua von der selben vngehorsam
weyen da er In den apphel paus was als menschleichs